

Organisation / Informationen

Veranstalter

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstr. 2
37079 Göttingen
Tel.: 0551 / 6 94 01 - 0

Fax: 0551 / 6 94 01 - 160

E-Mail: Zentrale@NW-FVA.de

Internet: www.nw-fva.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Jürgen Nagel

Tel.: 0551 / 6 94 01 - 125

E-Mail: Juergen.Nagel@NW-FVA.de

Veranstaltungsort:

Seminarraum, Abt. Waldgenressourcen

Prof.-Oelkers-Str. 6

D-34346 Hann. Münden

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen begrenzt.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte formlos bis **10.1.2010** per E-Mail (bevorzugt), Fax oder Post an den Veranstalter.

Anreise

per Auto

Aus Richtung Göttingen halten Sie sich in Hann. Münden nach der Polizeischule rechts und fahren über die Weserbrücke. Unmittelbar nach der Brücke nochmals rechts auf die B 80 abbiegen und stadtauswärts Richtung Bad Karlshafen fahren. Ca. 300 m nach dem Ortsende auf die parallel verlaufende Prof.-Oelkers-Straße abbiegen.

Aus Richtung Kassel (B3) kommend fahren Sie die Bundesstraße 3 durch Hann. Münden durch bis zur Weserbrücke. Vor der Weserbrücke biegen Sie links ab auf die B 80 und fahren stadtauswärts Richtung Bad Karlshafen. Ca. 300 m nach dem Ortsende auf die parallel verlaufende Prof.-Oelkers-Straße abbiegen.

per Bahn

Aus Richtung Kassel oder Göttingen kommend bis Bahnhof Hann. Münden. Von dort mit dem Bus (Linie 190 Richtung Hofgeismar, Haltestelle Jugendherberge) oder Taxi zur NW-FVA (zu Fuß ca. 3 km).



NW-FVA

Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

WaldPlaner4All

Abschlussworkshop



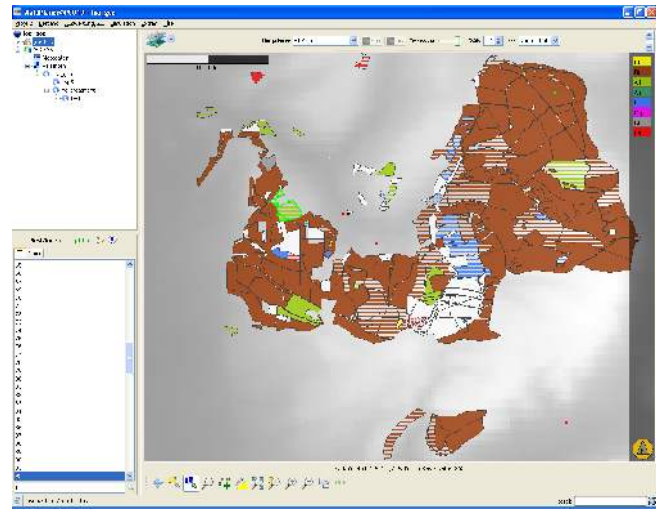
Gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

20. Januar 2011
in Hann. Münden



Hintergrund und Zielsetzung

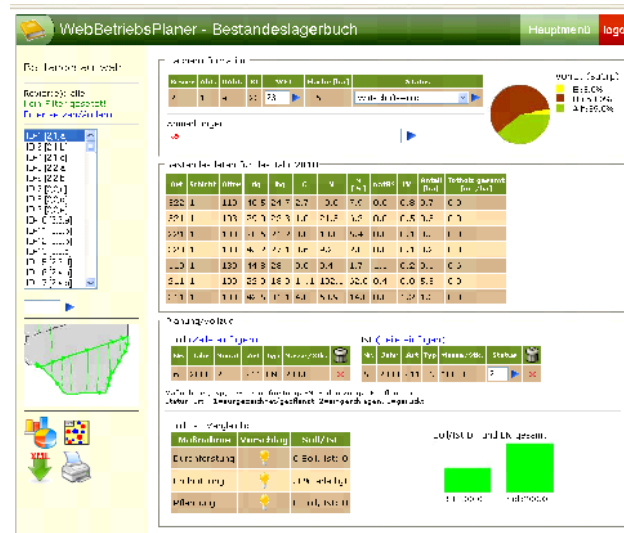
Im Rahmen des DBU-Projektes „Entwicklung eines Decision Support System für die betriebliche u. regionale Waldbauplanung“ (AZ 19872-33/0) wurde das Programm WaldPlaner entwickelt. Das System bietet viele Möglichkeiten und Funktionen, welche die waldbauliche Planung unterstützen können. Ziel dieses Projekts (WaldPlaner4All) war es, das Programm so aufzubereiten, dass es eine komfortable, intuitive Benutzerführung bietet, eine ausführliche Dokumentation beinhaltet und eine nutzerspezifische Datenschnittstelle sowie flexible Auswertungsmöglichkeiten bereitstellt. Hierzu wurde in einer intensiven Zusammenarbeit mit externen Partnern aus der Praxis das Programm getestet und erweitert.



Der fortentwickelte WaldPlaner (Version 2.0) richtet sich an Praktiker, Forschung und Lehre, welche sehr flexibel verschiedene waldbauliche Szenarien auf Betriebsebene berechnen und analysieren möchten. Das System wurde im Rahmen des Projekts bezüglich seines Funktionsumfangs und seiner Bedienung deutlich erleichtert.

Zusätzlich ist der WebBetriebsPlaner für Waldbesitzer entwickelt worden, der zur Unterstützung be-

trieblicher Planungen unkompliziert Informationen Holzverfügbarkeit, dem Schutzstatus bestimmter Flächen, der Erschließung, etc. bereitstellen kann. Dieses Programm hat daher einen geringeren, enger an den Anforderungen im Forstbetrieb angelehnten Funktionsumfang. Als Web-Applikation ist es für den Endanwender sehr einfach, das Programm aufzurufen und zu bedienen. Eine anwenderseitige Installation entfällt.



Programm

Donnerstag, 20. Januar 2010

10:00 - 10:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Hermann Spellmann,
NW-FVA Göttingen

10:30 - 10:35 Uhr

Grußwort der DBU

Dr. Reinhard Stock
Deutsche Bundesumweltstiftung

10:35 - 11:05 Uhr

Präsentation des WaldPlaners

Jan Hansen,
NW-FVA Göttingen

11:05 - 11:20 Uhr

Kaffeepause

11:20 - 11:50 Uhr

Präsentation des WebBetriebsPlaners

Prof. Dr. Jürgen Nagel

NW-FVA Göttingen

11:50 - 12:20 Uhr

Erfahrungen der FENA

Frau Christina Lorey,
Fena, Gießen

12:20 - 13:20 Uhr

Mittagspause

13:20 - 13:50 Uhr

WaldPlaner im Stadtforstamt Göttingen

Martin Levin,
Stadt Göttingen

13:50 - 14:20 Uhr

Klimaänderungen und Wachstum

Dr. Matthias Albert,
NW-FVA, Göttingen

14:20 - 14:40 Uhr

Kaffeepause

14:40 - 15:10 Uhr

Modellierung von Sturmschäden

Dr. Matthias Schmidt,
NW-FVA, Göttingen

15:10 - 15:40 Uhr

Einsatz des WaldPlaners im Hess. Ried

Jan Hansen,
NW-FVA, Göttingen

15:40 - 16:00 Uhr

Ausblick und Diskussion

Prof. Dr. Jürgen Nagel,
NW-FVA, Göttingen